



LESEPROBE

# Selbstbestimmt und frei im Ruhestand

Vermögensaufbau für jede Altersgruppe  
Vermögenssicherung vor allen denkbaren Finanzkrisen



Deutsche Gesellschaft für  
**Ruhestandsplanung**  
Die Alternative zu Private Banking

# Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort
- 5 Stellen Sie sich ein paar Fragen
- 6 Die Vision
- 8 Sieht Ihre Zukunft etwa so aus?
- 9 Die drei Irrtümer der Bürger
- 10 Vermögensaufbau und Vermögenssicherung
- 11 Altersspezifisches Verhalten
- 12 Vermögensplanung und Vermögensaufbau und im Alter von 20 - 30 Jahren
- 13 Vermögensplanung und Vermögensaufbau im Alter von 31 - 50 Jahren
- 14 Vermögensplanung und Ruhestandsplanung im Alter von 50 +
- 15 Versorgung - Vermögensplanung im Ruhestand
- 16 Das magische Dreieck der Geldanlage - Nur ein individuelles Konzept ist erfolgreich!
- 17 Was bedeutet Sicherheit, anlagegerecht und anlegergerecht in der Ruhestandsplanung
- 18 Die Risiko-Chancen-Klassen (RC) der Geldanlage, inklusive individuell notwendige Rendite
- 20 Wie funktioniert die Drei-Speichen-Regel der Reichen?
- 22 Wertpapiere
- 24 Edelmetalle
- 26 Immobilien
- 28 Weitere wichtige Bausteine der Ruhestandsplanung
- 30 Existenzielle Absicherung
- 32 Vorsorgevollmachten
- 34 Unsere Arbeitsweise

Allgemeine Hinweise: Dieser Leitfaden ist kein Emissions- oder Werbeprospekt für bestimmte Produkte. Er dient ausschließlich dazu, Sie in die Lage zu versetzen, eine erfolgreiche Ruhestandsplanung zu entwickeln, die Ihrer individuellen Situation optimal entspricht. Sie erhalten dazu ausführliche Informationen und Konzepte. Die Daten und Fakten (Stand: 17. Mai 2017) wurden sorgfältig recherchiert. Steuerliche Vorschriften, Konditionen und Marktentwicklungen ändern sich jedoch kontinuierlich, so dass Sie diese punktuell überprüfen und aktualisieren lassen sollten, zumal Wertentwicklungen in der Vergangenheit keine Garantie sind für zukünftige Entwicklungen. Verbindliche Produktaussagen entnehmen Sie daher bitte ausschließlich den offiziellen Emissionsprospekten der jeweiligen Produktgesellschaften. Die Informationen in diesem Leitfaden ersetzen keine Steuerberatung. Um zu ermitteln, ob und welche Kapitalanlage für Sie sinnvoll ist, sollten Sie in jedem Fall einen qualifizierten Experten zu Rate ziehen. Die Haftung für die Richtigkeit des Inhalts des vorliegenden Leitfadens wird ausdrücklich ausgeschlossen.

# Vorwort

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

Altersarmut ist, ohne private Eigeninitiative, in vielen Fällen vorprogrammiert!

es gibt viele Gründe, sich mit der eigenen finanziellen Zukunft im Ruhestand nicht zu beschäftigen.

Für viele junge Menschen ist der Ruhestand noch zu weit in der Zukunft. Für Menschen im mittleren Alter gibt es oft Wichtigeres zu tun. Das Haus ist abzubezahlen, die eigene Karriere steht im Vordergrund, die Kinder kosten momentan viel Geld. Für Menschen im fortgeschrittenen Alter reicht oft die Zeit nicht mehr, die unzureichende Versorgung im Alter zu verbessern. Das Ergebnis sind dann die geringen Altersrenten, trotz eines meist langen Arbeitslebens.

## Die Durchschnittsrenten von Frauen und Männern in Deutschland

Die tatsächliche Durchschnittsrente von Frauen und Männern in Deutschland erschreckt.

Wer	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
Männer	1.040 Euro	1.124 Euro
Frauen	580 Euro	846 Euro

Nach Abzug des KVdR- und PVdR-Beitrags  
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund  
Stand 25.07.2016

Was denken Sie selbst über diese Zahlen? Wir alle leben in einem der reichsten Länder der Erde, jedoch erleben wir derzeit nicht unbedingt die stabilsten Zeiten.

Diese Broschüre liefert wertvolle Gedankenanstöße und Anregungen, wie Sie sich finanziell auf den Ruhestand vorbereiten können. Es geht dabei darum, möglichst frühzeitig anzufangen und Geld auf die hohe Kante zu legen.

Mein Vorschlag: Sprechen Sie mit einem Zertifizierten Sachverständigen für die Ruhestandsplanung. Lassen Sie sich ausführlich beraten. Entscheiden Sie ohne Druck.

Investieren Sie ab sofort konsequent, um im Ruhestand selbstbestimmt, gesund, glücklich und finanziell frei, Ihre Träume ausleben zu können.

Mit herzlichen Grüßen  
Peter Härtling

Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH

PS: Diese Broschüre ist eine Gemeinschaftsarbeit aller Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft für RuhestandsPlanung. Jeder Mitarbeiter war mit vollem Herzen am Texten, Gestalten und Gelingen beteiligt, um Ihnen praxisnahe Informationen geben zu können.

# Stellen Sie sich einmal folgende Fragen:

1. „Wie möchte ich im Alter leben?“
2. „Wie lange habe ich noch bis zum Ruhestandsbeginn?“
3. „Was ist Ihnen persönlich wichtig, wenn Sie an später denken?“

Wir haben diese Fragen sehr vielen Menschen gestellt und, unter all diesen Möglichkeiten, die für sie drei wichtigsten Punkte auswählen lassen.

Machen Sie doch gleich einmal mit. Was treibt Sie persönlich an, was sind Ihre drei wichtigsten Punkte?

Meine 3 wichtigsten Punkte sind:	
<input type="checkbox"/> Familie	<input type="checkbox"/> Selbstbestimmt leben können
<input type="checkbox"/> Kinder	<input type="checkbox"/> Vermögensaufbau
<input type="checkbox"/> Ausbildung	<input type="checkbox"/> Fülle
<input type="checkbox"/> Studium	<input type="checkbox"/> Freude
<input type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Freiräume
<input type="checkbox"/> Partnerschaft	<input type="checkbox"/> Soziale Verantwortung
<input type="checkbox"/> Selbstverwirklichung	<input type="checkbox"/> Freunde
<input type="checkbox"/> Reisen	<input type="checkbox"/> Vermögenssicherung
<input type="checkbox"/> Potentialentfaltung	<input type="checkbox"/> Geglücktes Leben
<input type="checkbox"/> Wachstum	<input type="checkbox"/> Versichert sein
<input type="checkbox"/> Liebe	<input type="checkbox"/> Ein höheres Ziel
<input type="checkbox"/> Immobilienbesitz	<input type="checkbox"/> Eigene Wohnung
<input type="checkbox"/> Freiheit	<input type="checkbox"/> Hausbau
<input type="checkbox"/> Erben/Vererben	<input type="checkbox"/> Finanziell frei leben können
<input type="checkbox"/> Steuern in Vermögen umwandeln	<input type="checkbox"/> Hobbies
<input type="checkbox"/> Reichtum	<input type="checkbox"/> Kredite abbezahlen
<input type="checkbox"/> Sicherheit	<input type="checkbox"/> Sicherheit vor Währungs-/Wirtschaftskrisen

Viele Menschen haben uns nach längerem Nachdenken auf diese Fragen sinngemäß geantwortet: Worauf immer wir auch im Moment individuell unser Augenmerk legen, sei es die Familie zu versorgen, erst mal das eigene Haus zu finanzieren, sich optimal zu versichern oder Geld anzulegen. Am Ende wird es für alle Beteiligten darauf ankommen, ob wir im Alter bei bester Gesundheit, selbstbestimmt und finanziell frei leben können. Dazu, und für alle anderen Träume und Ziele auch, brauchen wir Geld.

Wie denken Sie nun selbst darüber



# Die drei Irrtümer der Bürger

Die meisten Menschen haben ein Eigenheim und/oder besitzen Finanz- oder sonstige Bankprodukte. Bei den meisten bestehenden Angeboten der Banken, der Finanzberater und der Versicherer, bleiben in der Beratung und beim Abschluss folgende drei, finanziell nahezu überlebenswichtigen Punkte jedoch unbehandelt.

## Irrtum 1: Falsche Laufzeitberechnung

Die zugrundeliegenden Angebote und Berechnungen enden meist mit der im Alter von 67 Jahren wahrscheinlich erreichten Rente oder der voraussichtlichen Kapitalauszahlung zu diesem Zeitpunkt. Wie lange jedoch dieses Geld eine ausreichende Rente ermöglicht, bleibt unbehandelt. Das Langlebighkeitsrisiko wird verschwiegen. Dabei ist dies die wichtigste aller Fragen: „Wie lange reicht dieses Geld eigentlich, nach Inflation und Steuern?“

## Irrtum 2: Inflation und Steuern nicht berücksichtigt

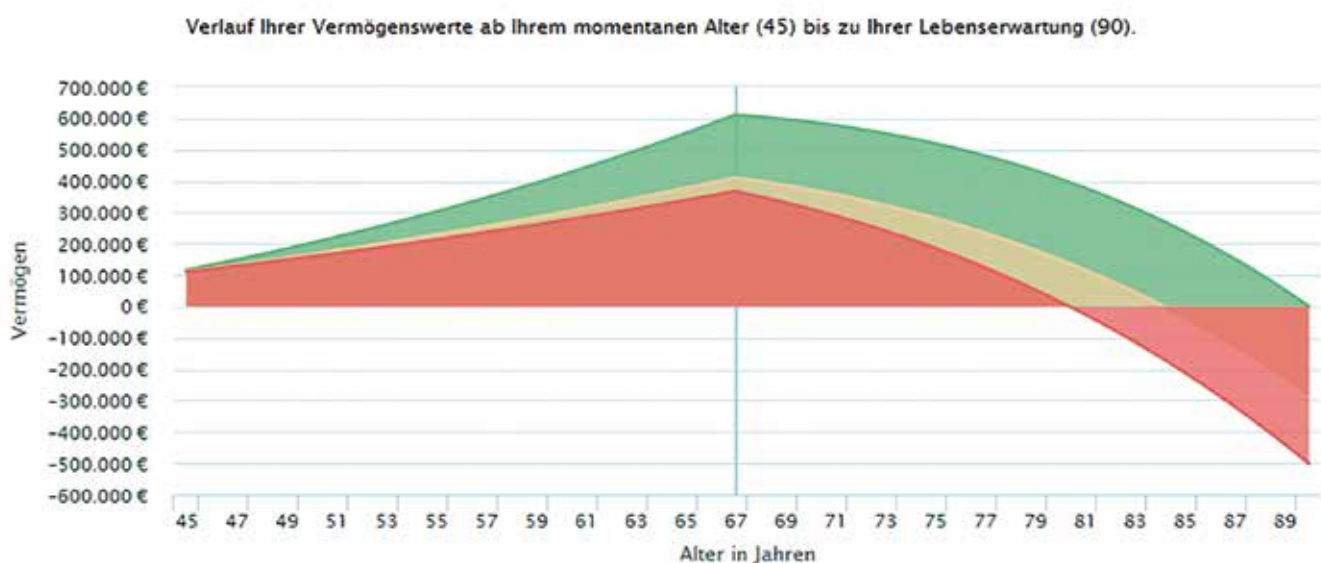
Die kalkulierten Renten werden im Laufe der Zeit durch die mögliche Inflation und die zu bezahlenden Steuern immer weniger reale Kaufkraft bringen und oftmals bis hin zu heutigem Hartz IV Niveau sinken. Die Klienten werden zu einem relativ leicht berechenbaren Zeitpunkt verarmen und ein persönliches Desaster erleben.

## Irrtum 3: Nicht kalkulierte Mehrausgaben im Alter

Die meisten Anleger berücksichtigen im Vermögensaufbau nicht ausreichend den langfristig immer wieder zusätzlich bestehenden und wachsenden Kapitalbedarf. Ruhestand bedeutet viel Freizeit. Haben Sie genügend Geld für Ihre Hobbies, für Reisen, Urlaube und weitere Wünsche?

**Ziel ist es, die grüne Kurve zu erreichen, damit nicht am Ende des Geldes noch Leben übrig bleibt.**

Beispielkurve:



Ihr angespartes Kapital sollte bis zum Lebensende reichen. Sie sollten nicht in den Bereich der gelben oder gar roten Kurve fallen, das würde heißen, Ihr Kapital wäre bereits vorzeitig aufgebraucht. Sie müssten Ihr Leben ab dann in Altersarmut verbringen.

# Vermögensaufbau und Vermögenssicherung

Ruhestandsplanung ist professionelle Vorbereitung auf den finanziellen Ruhestand. Das ist entscheidend für vermögende oder sehr vermögende Anleger, genauso wie für noch nicht vermögende Menschen.

Wer bereits ein Vermögen aufgebaut hat, will dies für sich und seine Nachkommen erhalten und sichern. Das ist, anders als oft behauptet, mit den sogenannten sicheren Anlageformen so gut wie unmöglich.

Wer sein Geld, überspitzt formuliert, nur aufs Sparbuch legt, wird zwar immer einen gleichen oder sogar leicht höheren Betrag dort vorfinden. Kaufen aber kann er sich damit immer weniger. Dazu kommt, dass gerade große Vermögen auch vor den Folgen von Wirtschaftskrisen bis hin zum Szenario einer Währungsreform abgesichert werden müssen. Gleichzeitig soll eine ausreichende Rendite erreicht werden. Das sind absolut elementare Ziele der Ruhestandsplanung.

Aber auch gerade für noch nicht vermögende Menschen ist es wichtig, rechtzeitig mit dem Aufbau eines Vermögens anzufangen, das den Ruhestand finanziell sichert.

Vermögensaufbau wie Vermögenssicherung finden sowohl in der aktiven Phase, wie auch in der Ruhestandsphase, statt. Deshalb ist es notwendig, dass Ihr Berater Sie sehr lange begleitet, betreut und immer wieder alle relevanten Fakten bewertet. Nur dann ist sichergestellt, dass eine, im jungen Alter erstellte Ruhestandsplanung, auch später mit zwei Kindern und einem evtl. Berufswechsel, noch Bestand hat.

Vermögensaufbau hat viel mit der individuell notwendigen Rendite zu tun, über die Sie später mehr erfahren.

Die Vermögenssicherung umfasst neben dem Erhalt des Kapitals auch die Absicherung existenzbedrohender Risiken. Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit naher Angehöriger wirbeln die Lebensplanung, genau wie die Finanzplanung, durcheinander.

Nicht alles kann abgesichert werden, nicht alles ist sinnvoll abzusichern. Aber zumindest existenzbedrohende Risiken sollten gesichert werden. Das geschieht im Rahmen einer professionellen Ruhestandsplanung.

Ruhestandsplanung bedeutet:  
Ihr Kapital muss nach Inflation und Steuern bis ans Lebensende reichen, egal welche kurzfristigen Entwicklungen eintreten.

